



Pfarrbrief

Kirchdorf an der Krems

Sommer 2023



**Bäume –
Bilder unseres Lebens**



Liebe Leserin! Lieber Leser!

In diesem Sommerpfarrbrief dreht sich alles ums Thema Baum, der seine Erscheinungsform im Laufe des Jahres so sehr verändert, dass wir immer wieder staunen.

Nach dem Anblick der kahlen Bäume im Winter sind wir nun überwältigt von der üppigen Fülle, in der sich die Bäume jetzt im Sommer zeigen.

Wir ziehen Parallelen zu uns selbst: Gedanken darüber, wo wir verwurzelt sind, wie wir zu Kraft kommen, teilen wir miteinander. Pflanzen bauen auf Beziehungen untereinander und sind wie wir auf ein Miteinander angewiesen.

Auch aus biblischer Sicht betrachten wir den Baum und erfahren interessante Details vom Baum des Lebens und dem Baum der Erkenntnis.

Weiters dürfen wir uns auf fachliche Informationen aus der Forstwirtschaft freuen. Die nachhaltige Nutzung des Waldes ist für uns alle von großer Bedeutung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer!

Mit herzlichen Grüßen

*Gerlinde Steinmann
und das Redaktionsteam*

Inhalt

- | | | | |
|------------------------------------|----|------------------------------------|----|
| • Vorwort | 2 | • Kinderkirche..... | 11 |
| • Impressum | 2 | • Kirche als Gemeinschaft | 12 |
| • Baum als biblisches Symbol ... | 3 | • Kirche als Gebäude | 13 |
| • Baum im Jahreskreis | 4 | • Neu im Team | 13 |
| • Gutes Wachsen | 5 | • Caritas-Zentrum eröffnet | 14 |
| • Menschen unserer Pfarre | 6 | • Hilfreiches | 14 |
| • Aus unserem Fotoalbum | 8 | • Taufen · Ehe · Begräbnisse | 14 |
| • Jungschar · Jugend · Minis | 10 | • Meditatives | 15 |
| • Erstkommunion | 10 | • Termine | 16 |
| • Firmung..... | 11 | | |

Druckkostenbeitrag Pfarrbrief

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einem Druckkostenbeitrag unterstützen. DANKE!
R.k. Pfarre Kirchdorf · Raiffeisenbank Region Kirchdorf · IBAN AT26 3438 0000 0206 3030

Impressum

Mitteilungsblatt der römisch katholischen Pfarre Kirchdorf/Kr. · Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kath. Pfarre Kirchdorf, Kalvarienbergstraße 1, 4560 Kirchdorf · pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at
www.pfarre-kirchdorf-krems.at · 07582 62052 · Pfarrer P. Severin Kranabitl im Team mit Susanne Lammer, Michael Pimminger, Gerlinde Steinmann, Ulrike Steinmaurer, Jack Haijes, Michaela Haijes-Kemetmüller – redaktionelle Leitung und Layout · Salzkammergut-Druck Mittermüller, Rohr. Auflage 3.300 Stück · Verlags- und Herstellungsort: 4560 Kirchdorf, DVR-Nr: 0029874 (11508) · Druckfehler vorbehalten
Fotonachweis: Titelseite, S 2, S 15 Samuel Haijes, alle anderen Foto Haijes

Der Baum als biblisches Symbol

Er wird sein wie ein Baum am Wasser verwurzelt. Und wenn die Dürre sich ausbreitet, so bringt er Früchte. (Ps 1,3)

Bäume sind nicht nur für uns Menschen wichtig. Bäume tun unserer Schöpfung gut. Sie sind lebensnotwendige Sauerstoffproduzenten und Voraussetzung dafür, dass unser Leib existieren kann und es ihm gut geht.

Wenn sich der Leib entspannen kann, kann sich auch unsere Seele wohlfühlen. Wir erfahren uns als ganzheitliche Menschen. So ist der Baum auch Symbol für den Menschen in seiner Ganzheit.

Auch die Bibel zeugt von der spirituellen Kraft der Bäume. Rund 30mal werden sie darin erwähnt. Das zeugt von ihrer Symbolkraft für die Befindlichkeit des Menschen, wie Fruchtbarkeit, Friede und Wohlergehen.

Wie wir Menschen ist jeder Baum individuell. Jeder hat seine ganz eigene Geschichte, die man an seinem Wuchs und seiner Rinde ablesen kann.

Der Baum im Buch der Bücher

In der Genesis, dem ersten Buch der Bibel, wird vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gesprochen. Die Menschen übertreten das Gebot Gottes und erkennen Gut und Böse, indem sie sich von der Frucht dieses Baumes ernähren. Damit erhält der Mensch aber auch Freiheit und Entscheidungsfähigkeit.

Im Buch der Richter findet man die „Jobamfabel“. Da suchen die Bäume nach einem König und alle nützlichen Bäume sagen: „Nein, ich habe schon meine Aufgabe!“ Nur der Dornbusch ist bereit, König zu sein, denn für ihn wäre das eine enorme Aufwertung.

Für ChristInnen ist der Baum zugleich Lebens- und Sterbebaum.

Jesus, der als Verbrecher am Holz des Kreuzes gestorben ist, hat uns so befreit und erlöst vom ewigen Tod. Er schenkt uns neues, ewiges Leben. Das Kreuz und der Blick darauf, kann uns – und hat es immer wieder getan – Trost, Hoffnung und Lebensmut schenken.

P. Severin Kranabittl

Pfarrer



P. Severin Kranabittl



KünstlerInnen können die Verbindung von Lebens- und Todesbaum sichtbar machen. Hier zum Beispiel in einem Kunstwerk von Elisabeth Bindreiter.

Der Baum im Jahreskreis

Bäume sind faszinierend

Wer ist nicht gerne auf Bäume geklettert, hat ein Baumhaus gebaut oder ist genussvoll in ihrem Schatten gesessen und hat die Seele baumeln lassen?

Es ist nicht überraschend, dass der Baum in vielen Kulturen symbolisch für den Kreislauf des Lebens steht. Wachsen, Grünen und Früchte deuten auf das Leben hin, das Abfallen der Blätter auf Sterben und Tod. Auch im Christentum begegnet uns der Baum immer wieder im Kirchenjahr:

Im **Advent** hören wir die hoffnungsvolle Prophezeiung von Jesaja: Aus dem Baumstumpf Isaia wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. (Jes 11,1)

Zu **Weihnachten** stellen wir jedes Jahr einen Christbaum auf. Mit Kerzen geschmückt stehen seine immergrünen Zweige für das ewige Leben.

Am **Palmsonntag** erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem und binden Palmbüschen mit Zweigen von unterschiedlichsten Bäumen und Sträuchern (Palmkätzchen, Buchsbaum, Wacholder, Stechpalme, Eibe, Erika, Birke, Eiche, Kirsche, Haselnuss, Weide). Vor der Palmprozession werden diese Buschen gesegnet und zu Hause in Wohnungen oder auf Felder gesteckt. Der Palmbuschen, der in der Kirche bleibt, wird zur Asche für den Gottesdienst am Aschermittwoch im kommenden Jahr verbrannt. Aus ihm besteht die Asche, mit der das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet wird.

In der **Karwoche** und zu Ostern vergegenwärtigen wir uns das Leiden, den Tod und die Auferstehung Jesu. Durch Tod und Auferstehung Jesu ist das Kreuz (der Baum, der zum Tod geführt hat) zum Lebensbaum geworden.

Der **Maibaum** schließt an den alten Brauch an, dass im beginnenden Frühling Bäume aufgestellt wurden, um die getanzt und gefeiert wurde. Seither steht der Maibaum für Wachstum, Fruchtbarkeit und Segen.

Die **Birken**, die zu Fronleichnam in unseren Orten aufgestellt werden, werden als Bäume für Schutz und Fruchtbarkeit gedeutet. Bei uns ist es üblich, nach der Prozession von den Birken Zweige abzubrechen, sie zu kleinen Kränzen zu flechten und zu Hause das Kreuz damit zu schmücken.

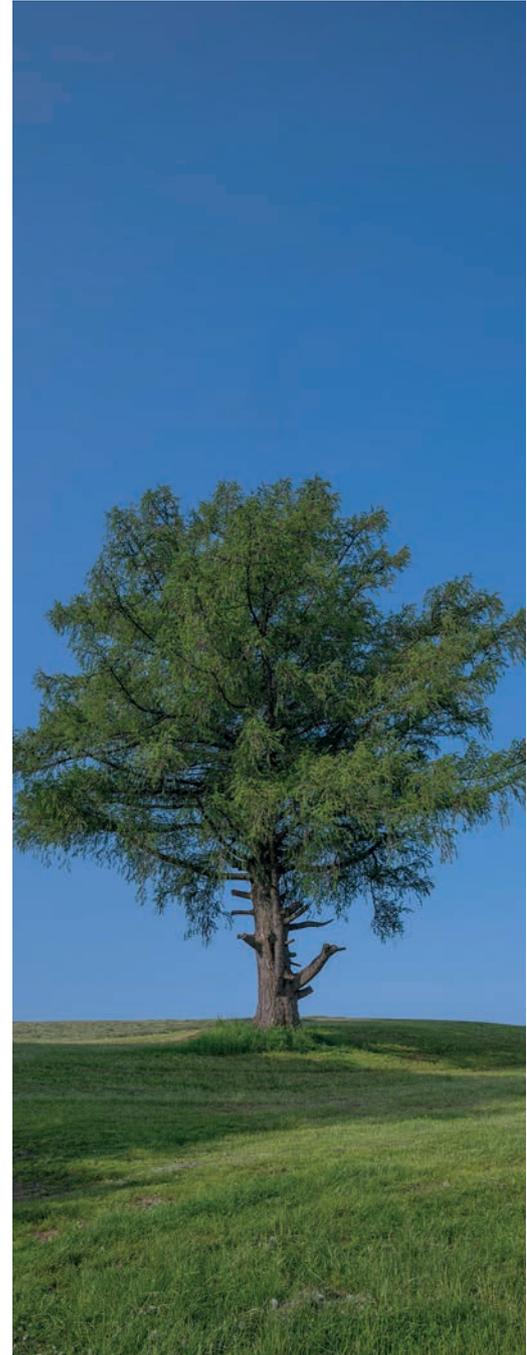
Gut bekannt ist auch der **Gleichenbaum**. Er wird bei Fertigstellung des Dachstuhls auf den First genagelt und alle, die beim Hausbau geholfen haben, feiern diese wichtige Zwischenetappe.

Die Linde ist als **Hausbaum** beliebt, genauso wie als Mittelpunkt in Dörfern. Franz Schubert hat dem Lindenbaum mit seinem Lied „Am Brunnen vor dem Tore“ ein musikalisches Denkmal gesetzt.

Nicht umsonst wird der Baum in allen Religionen geschätzt. Khalil Gibran meint:

„Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt.“

Susanne Lammer



Was brauche ich, damit ich gut wachsen kann?

Selbstfürsorge und Kooperation

Im Schöpfungsmythos heißt es, dass die Menschen in den Garten Eden gesetzt wurden. Ebenso auch Bäume und darunter die zwei besonderen: der Baum des Lebens und der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.

Beide dienen uns als Metaphern für die eigenen Wachstumsmöglichkeiten.

① Meine Bedürfnisse wahrnehmen

Zu erkennen, was für mich gut ist, ist dabei die erste Aufgabe: **Selbstfürsorge**. Das bedeutet, ernst zu nehmen, was für mein Leben gesund und förderlich ist, und für die Erfüllung dieser Bedürfnisse zu sorgen.

② Verbindung mit anderen

Und zweitens geht es um die **Kooperation** und den Zusammenhalt mit den anderen Lebewesen. Ein eindrückliches Vorbild liefern uns die Mammutbäume. Viele von ihnen werden über 80 Meter hoch. Da ihre Flachwurzeln nur einen Meter tief in die Erde reichen, können sie den Stürmen und auch Erdbeben nur standhalten, weil ihre Wurzeln einen Radius von 30 Meter bilden können. Durch Verbindung mit dem Wurzelwerk anderer, also der Kooperation, dem WIR, entstehen all die Widerstandskräfte, die es ermöglichen, den großen Herausforderungen trotzen zu können.

Antworten auf die Frage, was ich brauche, um gut wachsen zu können, sind am Besten in der Selbstbesinnung zu finden und/oder im gemeinsamen Nachdenken mit FreundInnen, mit therapeutischem oder beratendem Fachpersonal.

Dazu einige Fragen anhand des Bildes „Baum“:

BAUMKRONE

Was/wer spendet mir Licht für meine Lebendigkeit?

Bin ich ausreichend in Kontakt/
Kommunikation mit anderen?

STAMM

Sorge ich genug für meine körperliche Gesundheit?

Stehe ich zu mir (Selbstwert)?

Teile ich mir meine Kräfte gut ein?

FLACH-, TIEF- oder HERZWURZEL

Was sind meine Quellen des Lebens?

Nehme ich mir genug Zeit für Erfahrungen der Tiefe, des Herzens und jene der gemeinschaftlichen Verbundenheit?

Erlaube es dir, für deine allumfassende Gesundheit – die körperliche und die psychosoziale – so richtig zu sorgen! Alles Gute dabei!

Friedrich Reischauer

*Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater,
Gewaltberater bei Beziehungleben.at*



Wenn Sie professionelle Beratung oder Begleitung in der Beratungsstelle Kirchdorf in Anspruch nehmen wollen, können Sie gerne Beratungstermine unter 0732 773676 vereinbaren. Siehe auch: www.beziehungleben.at

Literaturempfehlung zum Thema „Meine Wurzeln“

Jad Turjman, Wenn der Jasmin Wurzeln schlägt, Residenz-Verlag

Der Autor schreibt und reflektiert sowohl humorvoll als auch ernst über seine persönlichen Erfahrungen zum Thema Wurzeln.

Ein packendes und berührendes Buch, das zum Nachdenken anregt über sich selbst und den Umgang miteinander.



Anton Pimminger

Forstarbeiter aus Leidenschaft

Wissenswertes zum Thema Baum

In unserer Region werden Bäume in Obstgärten und im Wald wirtschaftlich genutzt. Der Waldbesitz in der Umgebung ist grundsätzlich klein strukturiert. Die meisten Landwirte pflegen einen Forst, dessen Nutzungsmöglichkeit vielfältig ist. Als Möbel- und Bauholz, Brennholz und zuletzt als Hackgut kann jeder Teil des Baumes verwertet werden.

Immer noch wird, wie in den vergangenen Jahrzehnten, weniger Holz geerntet als nachwächst. Der Verbrauch ist jedoch steigend. Es wird nicht möglich sein, unseren Heizenergiebedarf vollständig mit Holz zu decken. Wegen des natürlichen CO²-Kreislaufes ist Biomasse trotzdem eine umweltfreundliche Alternative. Verrottet ein Baum im Wald, wird gleich viel CO² freigesetzt wie bei dessen Verbrennung.

Eine wichtige Funktion erfüllt der Wald als Natur- und Erholungsgebiet für uns Menschen. Wir müssen jedoch darauf achten, den Lebensraum für die vielfältige Flora und die darin lebenden Wildtiere zu respektieren. Dennoch ist es nichts Dramatisches, einen Baum zu fällen, auch er unterliegt dem Kreislauf von Wachsen und Weichen. In unserer Kulturlandschaft muss der Bestand gepflegt, verjüngt und gesund erhalten werden.

Persönliches zum Thema Baum

Dieser Forstarbeit gehe ich mit Leidenschaft nach. Trotz meiner Bemühung in der Waldpflege kann ich aber nicht alles beeinflussen. So können gut gewachsene Bäume durch Sturm oder Schädlinge ein jähes Ende finden. Die klimatischen Veränderungen werden in Zukunft eine große Herausforderung sein.

Ich verbringe ungefähr zwei Monate im Jahr mit Waldarbeit und Brennholzbereitung. Dabei beobachte ich gerne den Jahreskreislauf. Das macht mir den Rhythmus des Lebens und die eigene Vergänglichkeit bewusst. ■

Wo bin ich verwurzelt? Wo werde ich erfrischt?

Christine Kerschbaummayr · *Wahrnehmen - eintauchen*

Wenn ich mich mit einem Baum vergleiche, sind meine Wurzeln meine Familie, der Glaube getragen zu sein von der göttlichen Liebe, Freunde und die Musik, die mir Halt und Kraft geben. Vor vier Jahren hat sich mein Leben wieder einmal maßgeblich verändert – ich wurde umgesetzt / verpflanzt – und muss nun wieder neu anwachsen. Ich arbeite und wohne jetzt in Kirchdorf und lerne wieder viele Menschen kennen und schätzen. Vieles fühlt sich mittlerweile vertraut an und das tut gut.

Erfrischung erlebe ich beim Bewegen in der Natur. Ich kann aus dem Alltag aussteigen und meinem Geist Raum verschaffen. Dabei entdecke ich jeden Tag etwas Neues bzw. eine Veränderung. Diese Wahrnehmung erfrischt Geist und Seele und macht dankbar!

Erfrischend ist für mich auch das Wasser als ein Element. Beim Schwimmen fühle ich mich völlig befreit, ja beinahe schwerelos. Da kann

ich im wahrsten Sinne ABTAUCHEN – völlig bei mir sein und das Leben, das mir geschenkt wurde, genießen.

Sowohl mit Verwurzelung als auch mit Erfrischung verbinde ich schließlich die Musik. Seit 38 Jahren singe ich in den verschiedensten Chören mit und erlebe das Singen als großes Geschenk, weil es da gelingt, trotz vieler Einzelstimmen an einem Strang zu ziehen und ein großes Ganzes zu ermöglichen. Die Musik berührt nicht nur mein Innerstes, sondern kann auch oftmals andere erfreuen. Besonders viel Kraft gibt mir die Kirchenmusik in ihrer Vielfalt. Sie hat mich geprägt und verleiht meinem Leben eine Leichtigkeit, die mir gut tut. ■



Anna Jirka · *Verwurzelt wie ein Baum in der Erde*

Ich betrachte die Bäume in unserem Obstgarten. Sie sind fest im Boden verwurzelt und haben dadurch Standfestigkeit und Stabilität. Selbst heftigen Stürmen halten sie stand. Wenn das Umfeld und die Witterung passen und die Bienen ihre Arbeit tun, bringen sie kostbare Früchte.

Ich sehe Parallelen zu meinem Leben. Die Wurzeln, die mir Stabilität geben, reichen von Gottvertrauen und einem friedlichen Miteinander in Familie und Gesellschaft bis hin zu einem gewissen Maß an Gelassenheit. Ein guter Freundeskreis und gesellige Stunden lassen mich den Alltag vergessen. Ich bin dankbar für Kleinigkeiten und schätze ehrlichen Umgang miteinander. Im Ehrenamt sehe ich eine bereichernde und fruchtbringende Aufgabe, die sehr erfüllend sein kann.

Die Vegetation ruht im Winter. Ich komme zur Ruhe beim Sonntagsgottesdienst und bei einer Kaffeepause auf der Terrasse vor unserem Haus.

Da genieße ich die Aussicht und bin dankbar, auf diesem Fleckchen Erde leben zu dürfen. Ein respektvoller Umgang mit der Natur ist Wurzel und Grundlage einer lebenswerten Umwelt für nächste Generationen. Bei starken Stürmen verlieren auch standfeste Bäume Äste und Blätter. Ein gutes Wurzelwerk lässt sie wieder sprießen und austreiben.

Auch wir Menschen müssen manches loslassen und hergeben. Es tut oft sehr weh, und man darf in solchen Zeiten auch einmal mit Gott hadern und verzweifelt sein. Ich konnte mich durch eine gute Verwurzelung im Glauben immer wieder aufrichten und sogar stärker werden. ■



Aus unserem Fotoalbum



Floriani-Samstag

Feuerwehrleute reinigten am ersten Mai-Samstag die Dachrinne der Kirche, damit das Regenwasser abfließen kann.

Abends feierte eine größere Gruppe mit der Pfarrgemeinde die Abendmesse zum Gedenken an ihren Schutzpatron, den Heiligen Florian.

Der Dank von Pfarrer P. Severin für ihr ehrenamtliches Engagement und den oft herausfordernden Einsatz wurde von den Gottesdienstbesuchern mit einem lang anhaltenden Applaus bekräftigt.



Maiandacht

bei der renovierten Kapelle in Seebach



Segnung Musikvereinshaus Weinzierl-Altpernstern



Fronleichnam

Festmesse in der Kirche mit der Stadtkapelle · anschließend Prozession durch die Stadt mit zwei Stationen





Jungschar

Für Kinder von 8 - 14 Jahren

Gemeinschaft · spielen · **basteln**
«**einfach Kind sein**»

Wo? Pfarrheim Kirchdorf
Wann? Termine für Jungscharstart im Herbst
und Jungscharstunden:
www.pfarre-kirchdorf-krems.at



Ministrieren

- für Kinder ab der Erstkommunion
- im Gottesdienst beim Altar mitfeiern und besondere Aufgaben übernehmen
- dafür proben wir – Termine für den Herbst werden online gestellt



Jugend

Jugendtreff

Wo? Pfarrheim Kirchdorf
Wann? Mitteilung online

Wir freuen uns auf das Jungscharlager 2023

Sonntag, 30. Juli – Samstag, 5. August
in Losenstein, Jungscharalm

Ankündigung Lager 2024:
Sonntag, 11.–Samstag, 17. August 2024

Aktuelle Infos findest du auf unserer Website
www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Pfarrleitung für Jungschar und Ministranten
Samuel Haijes und Sabrina Ortner
samuel.haijes@dioezese-linz.at



Erstkommunion

38 Kinder haben sich vier Monate lang mit ihren Familien auf die Feier der Erstkommunion vorbereitet.

**Wie war es bei meiner Taufe?
Wie wächst Getreide?
Wie wird Brot gemacht?
Was finden wir alles in der Kirche?
Warum beten wir?**

Das Evangelium der Emmausjünger, das die Kinder mitspielten, verdeutlichte, warum die Jünger Jesus am Brot-Teilen erkannt haben.

Danke allen Kindern und Eltern, der Religionslehrerin Edith Gegenleitner und vor allem der Volksschul-Direktorin Christine Kerschbaummayr für eure Riesen-Unterstützung bei der Vorbereitung und das gemeinsame Feiern!

Susanne Lammer

Bild: festlicher Einzug zur Erstkommunion

Kinderkirche

Am Beginn des Sonntags-Gottesdienstes um 9 Uhr gehen die Kinder miteinander in den Feierraum. Zum gemeinsam gesungenen Vater Unser sind sie zum Altar eingeladen.

Nach den Sommerferien startet die Kinderkirche wieder am 2. und 4. Sonntag im Monat:

- 24. September
- 1. Oktober: Erntedank, Familiengottesdienst
- 8. Oktober
- 22. Oktober
- 12. November
- 26. November: Christkönig,

Aufnahme der neuen Minis

Im Advent ist an jedem Sonntag Kinderkirche.



Firmung

**Was bedeuten Glaube, Gott, die Kirche für mich und mein Leben?
Wie kann es aussehen, mein Leben als Christin, als Christ?
Was bedeutet es, wenn ich gefirmt werde?**

42 junge Erwachsene

haben sich an zwei Wochenenden in Lichtenberg und einem Firmnachmittag mit einem Firmteam diesen Fragen gestellt.

Zusätzlich besuchten sie mindestens zwei pfarrliche Angebote (von Rhythmusmesse, Firmlingskreuzweg, Abendweg bis hin zu Taizegebet oder Jugendtreff) und stellten sich mit ihren Patinnen und Paten den Aufgaben am Seite-an-Seite-Weg.

Beim zweiten Firmwochenende wurde ein Musikvideo gedreht, das bei der Firmung eingespielt wurde. Wir sind dem Gefühl nachgegangen, wie es ist, auf „den eigenen Bauch zu hören“. Christsein bedeutet, diese innere Stimme zu erkennen als die Stimme Gottes in uns, und ihr zu folgen. Auch wenn das manchmal bedeuten kann,

sich wenn nötig gegen den Mainstream zu stellen und für die eigenen Überzeugungen einzustehen.

Wir wünschen euch allen, dass ihr Gottes Geistkraft immer wieder erfahrt und so bestärkt unsere Welt gestaltet.

Das Firmteam

Ida Brandstätter, Leo Klancnik, Susanne Lammer, Katrin Limberger, Barbara Müller, Michael Pimminger, Alexandra Rotter, Simon Schwingenschuh, Martin Watzl



Abt Nikolaus Thiel vom Stift Schlierbach spendete die Firmung. Er ermutigte dabei jeden Firmling, den Auftrag wahrzunehmen.

Herzlichen Dank,
liebes Firmteam!

Ihr habt durch eurer Engagement den jungen Menschen sehr bereichernde Erfahrungen ermöglicht.

Kirche als Gemeinschaft

Gemeinsam unterwegs

Pfarrwallfahrt, Tag des Ehrenamts



Zu Beginn des neuen Arbeitsjahres machen wir uns als Pfarre gemeinsam auf den Weg nach Frauenstein, sei es zu Fuß von Kirchdorf oder Klaus oder direkt zur Wallfahrtskirche. Dort feiern wir eine Andacht.

Würdigung Engagement

Bei dieser Andacht und beim anschließenden Beisammensein sagen wir DANKE all jenen, die sich in unserer Pfarre auf vielfältige Weise ehrenamtlich engagieren. Nur durch diese vielen Menschen können wir eine so lebendige Pfarrgemeinde sein.

Pfarrwallfahrt nach Frauenstein Sonntag, 10. September 2023

- 8:00 Start der Fußwallfahrt (Schönwetter)
am Kirchenplatz, Brunnen
Schloß Neupernstein – Zederbauerkapelle –
Burg Altpernstein – der gelben Weg-
beschilderung folgend Marienkapelle
Wienerweg – Steyrdurchbruch – Frauenstein
Wichtig: gutes Schuhwerk, Jause & Getränke
Gehzeit ca. 5 Stunden durch
abwechslungsreiches Gelände
- 13:00 Start der Fußwallfahrt von Klaus/
Staumauer
- 14:00 Rosenkranz
- 14:30 Andacht in der Wallfahrtskirche
Frauenstein
anschließend Einladung an alle in der Pfarre
ehrenamtlich Mitwirkenden zu einem
gemütlichen Beisammensein

Erntedank

Sonntag, 1. Oktober 2023, 10 Uhr

Festgottesdienst

anschließend geselliges Zusammensein

Impulse zur Zukunft der Kirche

Freitag, 13. Oktober 2023, 18–20 Uhr

Referent: Univ. Prof. Dr. Franz Gruber

Inhalt: Freude am Christsein – Ermutigung für
eine zukunftsfähige Kirche

Eingeladen sind alle Interessierten

Ort: Stift Schlierbach, Panoramasaal

Wir gratulieren!

Willkommen, Konstantin!

Ida Brandstätter, unsere PGR-Obmann-Stellvertreterin, und ihr Mann Simon durften sich Ende Mai über die Geburt ihres zweiten Sohnes freuen. Konstantin ist sein Name. Wir wünschen den Eltern, dem neuen Erdenbürger und seinem Bruder Ferdinand alles Gute. Gottes Segen begleite eure Wege!

135 Jahre jung

Die Kolping-Familie Kirchdorf feierte ihr 135-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst. Passend zum Liebstatt-Sonntag wurden anschließend Lebkuchen-Herzen verteilt.



Bild: Edith Gegenleitner – PGR, Präses
Dr. P. Raphael Schweinberger und
Johann Leitner, Kolping-Familie

Kirche als Gebäude

Risse in der Fassade des Kirchturms



In den vergangenen Jahren ist es an einigen Stellen der Fassade unserer Kirche zu Rissen und Abbröckelungen gekommen. Deshalb gibt es am Kirchenplatz entsprechende Sicherungsmaßnahmen.

Für die notwendige Generalsanierung erhielten wir Anfang 2023 vom Bundesdenkmalamt die Bewilligung. Die Arbeiten umfassen die Oberflächen und Steinelemente der Fassaden sowie Spenglerarbeiten. Diese Arbeiten sollen noch im laufenden Jahr erfolgen.

€ 285.000 sind für die Maßnahmen veranschlagt.

Für jeden Beitrag sind wir dankbar und freuen uns über Ihre Unterstützung. Konto: R.k. Pfarre Kirchdorf Raiffeisenbank Region Kirchdorf IBAN AT26 3438 0000 0206 3030, „Kirchenfassade“

Aktuelles zum Pfarrzentrum Planungsphase im vollen Gange

Die Architekten +mair+weger+berger aus Wels begleiten seit Anfang des Jahres unser Projekt Pfarrzentrum. Ende Mai wurde unserem Koordinationsteam ein Vorentwurf vorgestellt. In der PGR-Sitzung im Juni wurde dieser dann einer größeren Runde vorgestellt. Über den Sommer wird gemeinsam daran weitergefeilt.

Licht ist ein besonderer Fokus der Architekten und sie streben danach, möglichst helle Innenbereiche zu schaffen.

Die nächsten Meilensteine sind:

- Finalisieren des Vorentwurfs
- Abklärung des Vorentwurfs mit der Baubehörde
- Einreichung des Entwurfs beim Bundesdenkmalamt
- Erstellen der Einreichpläne sowie Ausschreibung

Mit dem Baubeginn ist frühestens Ende 2024 zu rechnen – wir hoffen auf eine Fertigstellung noch in dieser Pfarrgemeinderats(PGR)-Periode.

Das Projekt wird koordiniert von Jakob Haijes, Gottfried Müller, Susanne Lammer und Karl Steinmann. Als Pfarrverwalterin wird auch Hermine Schimpelsberger mitarbeiten.



Jakob Haijes, PGR-Obmann

Eine Übersicht über das Projekt finden Sie auf unserer Website:

Neu im Team



Pfarrverwalterin
Hermine
Schimpelsberger

Nach 24 Jahren im Gemeindedienst habe ich beschlossen, mich beruflich zu verändern und mich neuen Herausforderungen zu stellen. Am 1. Juni 2023 habe ich die Funktion der Pfarrverwalterin für die Pfarre Kirchdorf und die Kaplanei Inzersdorf übernommen.

Ich wohne in Eggendorf im Traunkreis, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne.

Mit meinem Mann unternehme ich gerne Ausflüge mit dem Fahrrad sowie Wanderungen, und wir genießen unsere Urlaube am Meer. Auch die gemeinsame Zeit mit der Familie schätze ich ganz besonders.

In meiner Heimatpfarre war ich viele Jahre im Pfarrgemeinderat und in der Katholischen Frauenbewegung aktiv. Auch im Kirchenchor bin ich seit langer Zeit Mitglied. Das gemeinsame Singen macht mir großen Spaß.

Einige Menschen der Pfarre habe ich bereits kennengelernt. Danke für die freundliche und herzliche Begrüßung im Pfarrbüro!

In den ersten Tagen konnte ich schon einen Einblick in das vielfältige Aufgabengebiet gewinnen. Besonders wichtig ist mir der wertschätzende Umgang mit Menschen. Zuhören, Verstehen und in konstruktiven Dialogen Lösungen finden, sollen die Zusammenarbeit prägen.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und bitte gleichzeitig um eure Unterstützung, damit wir gemeinsam Gutes für unsere Pfarre bewirken können. ■

Hilfe geben - Hilfe nehmen

Caritas-Zentrum eröffnet · alle Angebote unter einem Dach



Am Samhaberweg 4

- » Mobile Pflegedienste
- » Mobile Familiendienste
- » Sozialberatung
- » RegionalCaritas
- » Flüchtlingshilfe
- » Integrations-Projekte

RegionalCaritas Koordinator
Herbert Altmann
☎ 0676 87 76 20 15
regionalcaritas-kirchdorf@caritas-ooe.at
www.caritas-ooe.at

Pfarrer P. Severin segnete die Räumlichkeiten des neuen Caritas-Zentrums.

Unterstützung

Krisenzeiten gehören zu unserem Leben. Manchmal ist es hilfreich, sich in dieser Situation Unterstützung zu holen. Wir haben für Sie ein paar Adressen zusammengestellt.

Ich brauche Hilfe, weil ...

... ich mir so große Sorgen mache | mich eine psychische Krise belastet | ich Gewalt in der Familie wahrnehme | ich Konflikte habe

Beratungsangebot
☎ 0732 773 676
www.beziehungleben.at
Telefonseelsorge ☎ 142
www.ooe.telefonseelsorge.at

Krisenhilfe OÖ
bei psychischen Krisen ☎ 0732 21 77
www.krisenhilfeooe.at

WIGWAM
Kinderschutzzentrum
☎ 07582 510 73

... die Erkrankung fortgeschritten ist | Trauer schmerzt | ich mich allein fühle und jemanden zum Reden brauche

Mobiles Hospiz, Palliative Care
☎ 0676 8776 2495
hospiz.steyr@caritas-linz.at
www.hospiz-caritas.at

Trauerbegleitung
nach dem Tod eines nahen Menschen
☎ 0676 392 94 31

Plaudernetz
☎ 05 1776 100
www.fuereinand.at

... mir Haushalt und Familie zu stark sind | das Geld für den Lebensmitteleinkauf nicht reicht

Mobile Familienhilfe
Mo-Fr | 8-12 Uhr
☎ 07582 645 70

PfarrCaritas
Kleidung, Haushaltswaren
Mo 15-17 Uhr, Do 8-11 Uhr
☎ 07582 512 96
pfarrcaritas.kirchdorf@aon.at

Schuldnerhilfe
Schuldnerberatung
☎ 0732 77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at
www.schuldner-hilfe.at



Thallinger Lian
Korsitzke Lucy
Schöllhuber Simon
Quell Anton
Lechner Emma
Lechner Ferdinand

Der Herr segne die Neugetauften, ihre Eltern und ihre Paten.



Schierl Christoph und
Wasserthal Sarah

Gottes Segen begleite euren gemeinsamen Weg.



Gebeshuber Hermann (90)	Bachhalm Waltraud (84)
Pramhas Gisela (92)	Lacheiner Wilma (75)
Schwertmann Friedrich (84)	Sadleder Günter(73)
Windhager Hedwig (94)	Pimminger Rosa (91)
Reifinger Katharina (75)	Ebenhöchwimmer Walter (80)
Kaiser Maria (84)	Maderthaner Ernst (75)
Rinnerberger Rosina (92)	Faur Theresia (92)
Rosenegger Maria (96)	Faur Raymond Benoit (97)
Kaltenbrunner Wilhelm (80)	Egelseder Erika (84)
Eisterhuber Hermine (79)	

Der Herr schenke ihnen ewiges Leben und stärke die Trauernden.

A photograph of a large, ancient tree with a thick, textured trunk and sprawling, gnarled roots. The tree is set against a clear blue sky with some light clouds. The ground is covered with dry leaves and small green plants. The text is overlaid on the right side of the image.

**Segne meine Wurzeln.
Segne mein Wachsen.
Lass mich zum Segen für andere werden.**

Gottesdienste Kirchdorf/Krems

Pfarrkirche

Dienstag bis Freitag 8:00 Uhr Messe
Samstag 19:15 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 9:00 Uhr und 19:15 Uhr



Termine bis November 2023

Im Juli und August finden
keine Rhythmusmessen statt.

Donnerstag, 6. Juli 2023

8:00 Frühmesse
ab 9:00 Schulgottesdienste

Freitag, 7. Juli 2023

8:00 Schulgottesdienst

Sonntag, 9. Juli 2023

9:00 Gottesdienst mit Kinderkirche
19:15 Abendmesse

Sonntag, 30. Juli – Samstag, 5. August Jungscharlager

Donnerstag, 3. August 2023

9:00–12:00 Anbetung

Dienstag, 15. August 2023

Maria Himmelfahrt
9:00 Festmesse mit Kräutersegnung

Donnerstag, 31. August 2023

9:00–12:00 Anbetung

Samstag, 2. September 2023

19:15 Rhythmusmesse

Sonntag 3. September 2023

9:00 Gottesdienst · Dirndlsonntag
19:15 Abendmesse

Sonntag, 10. September 2023

9:00 Gottesdienst mit Kinderkirche
19:15 Abendmesse

Pfarrwallfahrt Frauenstein

Detail siehe Seite 12

Montag, 11. September 2023

ab 8:00 Schulgottesdienste

Dienstag, 12. September 2023

8:00 Frühmesse
9:00 Schulgottesdienst

Samstag, 16. September 2023

19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 24. September 2023

9:00 Gottesdienst mit Kinderkirche
19:15 Abendmesse

Donnerstag, 28. September 2023

18:00 Abendweg

Sonntag, 1. Oktober 2023

Erntedank

10:00 Festgottesdienst
anschließend gemütliches
Beisammensein
19:15 Abendmesse

Donnerstag, 5. Oktober 2023

9:00–12:00 Anbetung

Samstag, 7. Oktober 2023

8:00 Pilgern mit Bernhard Kerbl
Kirchdorf – Adlwang ca. 16 km
Gehzeit 4 Std, Start Pfarrhof
19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 8. Oktober 2023

9:00 Gottesdienst mit Kinderkirche
19:15 Abendmesse

Mittwoch, 11. Oktober 2023

20:00 Christliche Meditation mit
Eva Rachlinger im SPES

Freitag, 13. Oktober 2023

18:00–20:00 Impulse zur Zukunft der
Kirche · Univ.Prof. Dr. Franz
Gruber · Dekanatsveranstaltung
Stift Schlierbach

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Wallfahrt der Schlierbacher Pfarren
nach Frauenberg

Samstag, 21. Oktober 2023

19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 22. Oktober 2023

9:00 Gottesdienst mit Kinderkirche
19:15 Abendmesse

Donnerstag, 26. Oktober 2023

18:00 Abendweg

Dienstag, 31. Oktober 2023

Nacht der 1000 Lichter
ab 18 Uhr

Pfarrbüro

Kalvarienbergstraße 1
Montag bis Freitag 8:30–12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag 15:00–18:00 Uhr
07582 620 52
pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at
www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Sommer-Öffnungszeiten

Montag, 10. Juli bis Freitag, 8. September*

Montag 8:30–12:00 Uhr
Mittwoch 8:30–12:00 Uhr
Freitag 8:30–12:00 Uhr

*Vom 24. bis 28. Juli 2023
ist das Pfarrbüro geschlossen.

Mittwoch, 1. November 2023

Allerheiligen

9:00 Festgottesdienst
14:00 Andacht in der Kirche, anschl.
Kriegergedenken · Friedhofsgang

Donnerstag, 2. November 2023

Allerseelen

8:00 Frühmesse
9:00–12:00 Anbetung
19:15 Gedenkmesse für alle im
Vorjahr Verstorbenen

Samstag, 4. November 2023

19:15 Rhythmusmesse

Mittwoch, 8. November 2023

20:00 Christliche Meditation mit
Eva Rachlinger im SPES

Sonntag, 12. November 2023

9:00 Gottesdienst mit Kinderkirche
19:15 Abendmesse

Samstag, 18. November 2023

19:15 Rhythmusmesse

Donnerstag, 23. November 2023

18:00 Abendweg

Sonntag, 26. November 2023

Christkönig-Sonntag

9:00 Gottesdienst mit Aufnahme
der neuen Minis · Kinderkirche
19:15 Abendmesse

Donnerstag, 30. November 2023

9:00–12:00 Anbetung

Samstag, 2. Dezember 2023

19:15 Abendmesse
Adventkranzsegnung

Sonntag, 3. Dezember 2023

1. Adventsonntag

9:00 Gottesdienst mit Kinderkirche
Adventkranzsegnung

Wir informieren Sie

Die vorliegenden Termine zeigen den Stand zum
Zeitpunkt der Drucklegung.

Änderungen sind möglich! Aktuelle Infos:

- Schaukasten
- wöchentliche Mitteilungen
- www.pfarre-kirchdorf-krems.at

